



## NATURSCHUTZ

# Einsatz für bedrohte Arten

von [Sonja Scherrmann](#)

Darauf fliegen die Insekten: Blumen sind für die geflügelten Krabbeltiere überlebenswichtig.  
Bild: Sonja Scherrmann

## Für Artenvielfalt setzt sich der Nabu mit seinen Projekten ein. Auch in diesem Jahr sind einige Aktionen geplant.

**WESTERSTEDE** - Den Einsatz für bedrohte Pflanzen und Tiere nehmen sich auch Ammerländer zu Herzen. Naturschützer planen diverse ehrenamtliche Aktionen, wie z.B. den Bau von Schleiereulen-Nistkästen oder das Anlegen von Blumenwiesen für Insekten. Der [Naturschutzbund Deutschland e.V. \(Nabu\)](#) setzt sich für Mensch und Natur ein: in der Forschung und mit Projekten vor Ort.

[Renate Merkel](#), Vorsitzende der Nabu Ortsgruppe Westerstede, stellt einige regionale Projekte vor, wie etwa den Bau und die Betreuung von Spezial-Nistkästen für Schleiereulen. Laut Merkel haben die bedrohten Vögel in den vergangenen Jahren zunehmend Schwierigkeiten, geeignete Brutstellen zu finden. Ein Grund dafür sei, dass alte Gebäude, die bei den Schleiereulen einen beliebten Nistplatz darstellen, zunehmend so saniert werden, dass die Eulen nicht mehr auf den Dachboden gelangen und dort nisten können. Durch das Anbringen der Spezialkästen, meist auf Bauernhöfen, Scheunen oder Hallen, haben die Eulen wieder mehr mögliche Brutplätze.

Laut [Hansjürgen Festerling](#), der den Nabu-Schleiereulenschutz betreut, konnte ein erheblicher Zuwachs der Population im Oldenburger Land von fast 400 Jungtieren im vergangenen Jahr festgestellt werden. Dies sei eines der besten Brutergebnisse seit Start des Projekts. Weitere Brutkästen sollen auch dieses Jahr gebaut und angebracht werden.

Hohe Erwartungen stellen Nabu-Mitglieder auch an das Projekt „Biotopverbund Grasland“. Landwirtschaftliche Nutzflächen sollen hierbei so gestaltet werden, dass Insekten und Vögel mehr Lebensraum zur Verfügung gestellt bekommen. „Der dramatische Rückgang der Insekten stellt ein großes Problem dar, dem wir entgegenwirken müssen“, sagt Merkel. Die Zusammenarbeit mit den Landwirten sei besonders wichtig, denn die Nutzflächen bieten oft kaum Lebensraum für Insekten und Vögel. Ziel sei es, beispielsweise Blumenwiesen anzulegen oder Hecken zwischen den Feldern und Weiden zu pflanzen, die Nahrung und Verstecke für Tiere bieten. „Zwei Grundstücke in Westerstede wurden schon ausgewählt, welche mit Blumen, Sträuchern und Obstbäumen bepflanzt werden“, stellt Merkel in Aussicht. Dies biete einen idealen Lebensraum für Vögel und Insekten.

Bewusster Umgang mit der Natur ist wichtig und will früh gelernt sein.

**NEWSLETTER & ALERTS: AUCH UNTERWEGS IMMER INFORMIERT MIT NWZONLINE**

**WhatsApp-Service**

Top-News & Eilmeldungen

**Topthemen-Newsletter**

Ausgewählt von unserer Redaktion

**NWZonline-App**

Eilmeldungen per Push-Nachricht